

PROJEKT  
ANTIVILLA  
DESIGN  
BRANDLHUBER + EMDE, BURLON  
ORT  
POTSDAM, DEUTSCHLAND  
BAUJAHR  
1980ER-JAHRE

## Ein rauer, revolutionärer Rückzugsort



Diese ehemalige Trikotagenfabrik in Potsdam ist eine schroffe, kastenförmige Struktur mit zerklüfteten Fensteröffnungen, die heute ihr Architekt Arno Brandlhuber nutzt. Ein mittig hinzugefügter Betonkern stützt das neue Dach, das die – von Brandlhubs Freunden eigenhändig geschlagenen – großen Durchbrüche ermöglichte, die den Blick auf See und Wald freigeben.

„Die großen Öffnungen bringen die physische Präsenz des Gebäudes zum Ausdruck und beziehen die Landschaft so weit wie möglich ein“, sagt der Architekt, der die Außenseite des Gebäudes mit grauem Rauputz und das Innere mit feinem grauem Mörtel versehen ließ. „Die Spuren des alten Gebäudes bleiben somit in den unterschiedlichen Oberflächen und Grautönen sichtbar“, fügt er hinzu. Im Innern fühlt sich der Raum auf passende Weise rau und offen an. Abgesehen vom neuen Dach gibt es keinerlei Dämmung, lediglich eine Fußbodenheizung sorgt für ein Mindestmaß an Wärme und erfüllt die notwendigen Energievorschriften. –